

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jennifer Groß, Sven Koch, Marion Schneid, Petra Schneider und Michael Wagner (CDU)

GEMA-Gebühren auf Weihnachtsmärkten

In Kommunen im Land werden immer häufiger „Stille Weihnachtsmärkte“ oder „stille Nikolausmärkte“ veranstaltet, da die Gebühren der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) die finanziellen Möglichkeiten der Veranstalter übersteigen. Angesichts zunehmender Anforderungen und steigender Preise würde darüber hinaus die Durchführungen jedes Jahr immer teurer und die besinnliche Weihnachtszeit in den Städten wäre immer stärker gefährdet. Faire Bezahlung von Musikurhebern und traditionelle Weihnachtsmärkte würden sich derzeit im Wege stehen. Insbesondere die Anwendung des Stadtfestetarifs (U-ST) für Weihnachtsmärkte wird kritisiert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Musik-Situation auf Weihnachts-/Nikolaus-/Adventsmärkten im Land in Bezug auf die GEMA und die Finanzen (bitte begründen)?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitigen Tarifpreise der GEMA in Bezug auf Weihnachts-/Nikolaus-/Adventsmärkte im Land (bitte begründen)?
3. Wie viele Kommunen haben „stille Weihnachts-/Nikolaus-/Adventsmärkte“ in Rheinland-Pfalz (bitte auflisten)?
4. Wie viele Kommunen in Rheinland-Pfalz veranstalten keine Weihnachts-/Nikolaus-/Adventsmärkte mehr (bitte auflisten und begründen)?
5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung die Kommunen bei der Durchführung von Veranstaltungen wie Weihnachts-/Nikolaus-/Adventsmärkten in Bezug auf Musik (bitte begründen)?
6. Wie versucht die Landesregierung die derzeitigen Tarife der GEMA für die Kommunen bezahlbarer zu machen (bitte begründen)?

Jennifer Groß, Sven Koch, Marion Schneid, Petra Schneider und Michael Wagner